

J.N. 40329



Lochn. 6. Februar 1860.

Lieber Carlsohl! Dein Brief, den ich so eben empfang, sagt mir
so augenscheinlich an, daß ich alle deine Wünsche lesen, um den freigenannten
König nicht zu verweigern zu können. Vor allem ist es mir lieblich, daß mir wieder
dein Brief von dir, zwei Gesandlungen ausfallen, in Aussicht steht. Es ist bei aller Hast
mir das Besondere für deine Wünsche und deine Folgen nicht zu verweirlichlich
Gefühl, was mir zum Augenblick ausfällt, sondern das reine objektive Interesse
an der Sache. Ich würde dir selbst Geringfügigkeit anerkennen, wenn mir nicht
bei dem von dem Herrn auch ein wenig von dem Herrn von meinem geliebten
Ausfall stünde. Ein solches ist noch besser, so lange man nicht
von dem König wie einem besten, die das wenig gebrauchte
Land schenken, wenigstens für die Befreiung und das Gefühl mit
einander zu vereinigen, daß man
einen Augenblick lang alle abgesehen, befriedigt, in sich
glaubt.

Das zeigt sich gleich in der Geschichte des
weil es so persönlich ist, der absoluten
Loyalität ist das Bedingende der
Es würde ich wollen, daß ich
den Ausbaugehälften geben, wenn
wäre, d. h. wenn wir ein
Es viel aber kann ich zu
eigenen Geringfügigkeit, ja
aber mir die



die selbst, die Staaten vor dem Politiker in Bezug zu nehmen
 nicht unternehmen: „pflichtlosan Grund“ zu bekämpfen ist allerdings nicht möglich oder
 nicht notwendig. Das ist, bestimmt, daß sich keine dabei denken. Ein Junggefallt,
 der viel Geld hat, lebt in der Tag hinein und wenn er nicht zufällig von der Natur
 einer Pflicht aufgelegt bekommt, d. h. einen neuen Brief zu irgend etwas hat, was die Pflicht
 sich anzusehen, ihn von außen her eine Pflicht aufzulegen? Ein Pfand, ein
 Langschleier, das auf ein Stück, der für einen einzelnen Fall eine bestimmte Zusagen
 enthält, hat Pflichten zu erfüllen, die er selbst übernehmen hat. Man sagt es fast, daß
 was eine übernehmene Pflicht nicht erfüllt ein Stück ist, dann indem er ein Wort bringt,
 eine natürliche Voraussetzung kündigt, verpflichtet er sich an dem Gehörten der Gewissen:
 Laubheit, an der einzig möglich, einzig vollen Grundlage menschlichen Zusammenhangs.
 Es fast aber, wie daß jeder nur unter ablehnen Umständen eine übernehmene Pflicht aus-
 erfüllen wird, so fast daß ein, daß niemand das unter keinen Umständen zugehörigen
 werden kann, eine Pflicht zu übernehmen. Voll ist, wie es ein antiker Staat der Fall war,
 eines Mannes Gehalt von 20 ist ein neues von einem perspektivell unabhängigen Postulat
 überkommen, dann Staat verpflichtend sein, bleibt weil es in seinem Bereich zu stellen kann,
 so will es aber so genau dem Pfaffen die Gelder und dem Aristokraten die Vorrechte
 so seiner Abstammung glauben, es ist aber so geistreich, unendlich, dann es nicht
 auf etwas zuviel, was von einem perspektivell und ist von sich den Diktator von
 einem antiken Staat unabhängig ist und lediglich nicht zu bestimmen beauftragt?
 Ich weiß gar nicht, was das was die als Hebräer die pflichtlosan Grund, erfindet.
 Ein ganz neue Stück, das ist das Geld der Tugendlichen zu verwenden. Und selbst

die unisire Juchur Aufs in Auf iser Sacculinogfligler zu asfullen, die einziger,
die iser in Ganciff abeumbur geworben sind, Lungegfligler wachen wollen, drey
Kader, Pfistler, drey ganz allgemaine Satze, saist wieblif Meier für Erst geben, und
wären ai schli Erdstano wie Manufat in dincan Dalunde, zu wicklisam Luller wird
ab einmahl, die isfille was ab barwick, ist ein in, schiffes Gesallen. Das brayen brayen
angicht außflie, schiff der gute Naat. Das er angicht ^{ist} das einzige Mittel drey das
man Manuffen überaupt zu akwai Nichtigem in Darogung schyt, drey das wofafer Eyob:
ulub. für guler Naat ist dreyenig, der so einganglet ist, das bei glayen. Dasfau und
das Eyobwun del aingeluan dreyenig der Eyobwun Alles yachyt oder kassindigt wird.
Die kassindigt amarikassiffar drey aucher Naaten ist nicht drey Pfistler, wachen
drey die wofafer Julerapau barwick wachen, die in kassindigt und Her flecken.
Das gedan gelidiffen Pfistler, dreyenig jener dreyenig ist ab nicht eingefallen für die
kassindigt der Naat, dreyenig und zum Nutzen der kassindigt. Naat zu kassindigt.
Dalt der Eyob von 1789 ist kassindigt dreyenig wofafer dreyenig, die zu kassindigt, zum
Vaswicklisung der kassindigt Juchur aufgeschoben, die waso Zickunst gregus, drey
salle. die kassindigt dreyenig, waltgessiffliche Nichtigungen, wachen dreyenig
im dreyenig. Fall sich nicht an absteckten kassindigt dreyenig dreyenig allgemaine
Juchur dreyenig kassindigt kassindigt, was ab dreyenig dreyenig nicht der Fall war.
Das dreyenig ist dreyenig dreyenig, das dreyenig sind dreyenig dreyenig gregus,
der dreyenig ist eingekerkert wachen dreyenig dreyenig. also dreyenig dreyenig
Lalt sich das dreyenig in dreyenig und die Pfistler dreyenig. Mit dreyenig dreyenig
dreyenig, mit der dreyenig dreyenig dreyenig dreyenig, das dreyenig dreyenig dreyenig

z. J. N. 40329

ist das nicht des Schöpfers und seine Selbstbestimmung? für ein einziges
Quell in sich haben und aus dem Stoffe Hingebn, das durch die Gassen
fließt und in das die Zeit allmählich schmelzige Abfälle wirft.

Ganig! Ich sage mit dir, ich meine nicht, dich zu befehlen, aber wenn
du auf mein Entschlossenheit nicht gillt, so beauftragt du dich dem
Herrn, die die gegenwärtig mit Kraft erwiesen werden, auf den Herrn
zu setzen, um zu entscheiden, ob sie dem Schöpfen würdig, der mit Liebe
Hofft, oder dem Schöpfen würdig, der sich in gewisse Vorstellungen
und Pflichten mit sich und laudenschaftlicher Verkörperung verhält.

Das mir früher in deinem Brief ebenfalls war, ist dieses Jahr
7. J. 180.
unmöglich in Berlin zu bleiben. Das geistliche Gymnasium: die Kunst,
das Leben dort finden kann, ist auf nicht geringe Anstrengung,
die ich bemerkt habe, die die die Befreiung mit den Schöpfen zu ergötze
ben sieht, wie ich die wohl nicht aus seinen Leben. Das Leben nicht die
Licht sich zu den Schöpfen setze, wenn es ihnen gezeigt, ist zu sehen und
ist nicht zu sehen, daß die auf weltliche Vorkehrungen gehen und
galt, wie ab dem "Chaffin" in demselben Leben. Und die Nachvoll
erlaubt darin mir die Pflicht der Schöpfen und findet mir, daß die in
mancher Beziehung j. d. bei Affekt nicht geringere erfüllt werden. Möge
dies der Himmel mir zu süßigen Begünstigungen und dem Herrn Schöpfen
Hofft werden, der höchstlich mit Schöpfen angesetzt ist, wie eine Maßzahl
mit Schöpfen.



Ich habe still, arbeitsam, in tiefer Einsamkeit mit meinem
geliebten Detail und meinem süßen Kind weiter und mein Leben, was
die Verwirklichung dieses Ideals von Billigkeit, wenn es nicht geschehen
die Lehrsache ganz anders studieren wäre. - Selbst und der Familie
in dem, falls ich mir so weit verheißt, das mich ganz selbst beständend der Meibler
in jeder Beziehung zu gefallen.

Im Frühling löst sich mein fester Engagement bei der dortigen Zeitung
auf, wegen der "Ergänzung" im Realisationsfall d. s. weil die Zeitung selber
nicht gelassen werden dürfte auf der Ministeriale Ebene geliebter für
sich aufstellt. Ich werde mir ein anderes Unternehmen suchen und es sei
wird sich in den nächsten Jahren gegeben werden müssen. Falls ich einen
Anspruch in Deutschland haben zu können, wäre meine Tätigkeit in der
Lage, gütlicher Natur einmündig mit meinem Studium.

Das Roman von mir "Ein Jüngling" ist auch in 2. Auflage Teil ist in der
Leinfelder Ausgabe gütlich gerufen. Es ist kein zweitesmal gedruckt worden
dazu auf dieser Seite! Es kein einziges mal in Deutschland gedruckt,
weil es jetzt einen deutschen Verleger desfalls ist, das
es verlegt wurde, für mich nach dem Urteil und der d. s. J. g. ein
"Lohnfrage" (Das ist die Abrechnung von Geldbrücken) Ich war
in der Jankeffschen, wenn du mir nicht gütlich einen besseren Fall zu
geben weißt.

Mein Brief über die Sache in der Zeitung. Somit habe ich wohl
und vergnügt und gütlich die die so reichlich gegebenen Lebensfreude in der Welt.